

Inhalt

Danksagung	9
Abkürzungen	10
1. Einleitung	11
1.1. Gegenstand, Ziele und Struktur der Untersuchung	12
1.2. Realistische Linguistik.....	14
1.2.1. Sprache als biologisches oder als abstraktes Objekt	14
1.2.2. Sprachsystemlinguistik als Gegenstand der Realistischen Linguistik ...	15
2. Sprachliche Innovationen. Definitionen und Abgrenzungen	17
2.1. Allgemeinwortschatz	17
2.2. Okkasionalismen und Neologismen: Abgrenzung.....	18
2.3. Das System von sprachlichen Innovationen im Wortschatzbereich	19
3. Untersuchungsrelevante Phänomene in der Morphologie und Phonologie...	23
3.1. Morphologie und Lexembildung	23
3.1.1. Zu den morphologischen Einheiten.....	23
3.1.2. Wörter und Lexeme.....	25
3.1.3. Lexeme und ihre Repräsentationen	26
3.1.4. Lexembildungsarten.....	28
3.1.5. Lexembildungsmuster	30
3.2. Lexembildung mit nicht-nativen Elementen.....	35
3.2.1. Zur Frage der Nativität.....	35
3.2.2. Nicht-natives Lexembildungsinventar	36
3.2.3. Hybridlexembildung	40
3.3. Phonologische Grundbegriffe	42
3.3.1. Das Phonologische Wort.....	42
3.3.2. Silbe	43
3.3.3. Akzent	44
3.3.4. Sonorität.....	45

3.4. Zusammenfassung	47
4. Zum Konzept der Wohlgeformtheit in unterschiedlichen linguistischen Ansätzen	49
4.1. Chomsky (Standard Theory).....	49
4.2. Grammatikalität in der Korpuslinguistik	51
4.3. Grammatikalität in der Systemlinguistik	52
4.4. Zusammenfassung	56
5. Das deklarative Analysemodell für die Wohlgeformtheit von Präfixverben ..	59
5.1. Allgemeines über das Modell	59
5.1.1. Wortdesign: das Grammatikmodell von Neef.....	59
5.1.2. Das Analysemodell: ein Überblick	60
5.2. Präfixverben in der systemlinguistischen Forschung.....	66
5.3. LBM-übergreifende Bedingungen und Beschränkungen	68
5.3.1. Kategorienübergreifende Ebene	68
5.3.2. Ebene der Verbbildung	72
5.3.3. Morphologische Kategorie <i>Präfixverben</i> (Motivation).....	75
5.3.4. Morphologische Kategorie <i>Präfixverben</i> (basisbezogene Beschränkungen)	76
5.3.5. Zur Betonungsstruktur von Präfixverben	79
5.3.6. Zur Präfigierung von Eigennamen	81
5.4. LBM-spezifische Modellierung für Präfixverben.....	82
5.4.1. Lexembildungsmuster mit <i>ver-</i>	82
5.4.2. Lexembildungsmuster mit <i>be-</i>	86
5.4.3. Lexembildungsmuster mit <i>ent-</i>	88
5.5. LBM-spezifische Bedingungen und Beschränkungen.....	90
5.5.1. LBM-spezifische Beschränkungen für die LBM <i>ver-</i> + <i>NB</i> , <i>ver-</i> + <i>AB</i> , <i>ent-</i> + <i>NB</i> , <i>ent-</i> + <i>AB</i> und <i>ent-</i> + <i>VB</i>	90
5.5.2. LBM-spezifische Beschränkungen für die LBM <i>be-</i> + <i>NB</i> , <i>be-</i> + <i>VB</i> und <i>be-</i> + <i>AB</i>	97
5.5.3. LBM-spezifische Beschränkungen für die LBM <i>ver-</i> + <i>NB</i> + <i>-ig</i> , <i>be-</i> + <i>NB</i> + <i>-ig</i> , <i>ver-</i> + <i>NB</i> + <i>-(e)l</i>	98

5.5.4. LBM-spezifische Beschränkungen für die LBM mit akzentarretierenden Elementen	100
5.6. Kombinierbarkeit mit nativen und nicht-nativen Elementen	103
5.7. Wohlgeformtheitsanalyse für ausgewählte Verben im Überblick	106
5.8. Zusammenfassung	109
6. Deklarative Analyse von neuen Präfixverben.....	111
6.1. Allgemeine Charakteristik des empirischen Materials	111
6.2. Methodologische Überlegungen und Untersuchungsschritte	113
6.3. Lexemneubildungen und LBM-übergreifende Bedingungen und Beschränkungen	114
6.3.1. Kategorienübergreifende Bedingungen und Bedingungen für die deutsche Verbbildung	114
6.3.2. Morphologische Kategorie <i>Präfixverben</i> (Motivation und basisbezogene Beschränkungen)	117
6.4. Präfix- und LBM-spezifische Analyse von Lexemneubildungen	118
6.4.1. Lexemneubildungen mit <i>ver-</i>	119
6.4.2. Lexemneubildungen mit <i>be-</i>	127
6.4.3. Lexemneubildungen mit <i>ent-</i>	132
6.5. Deonymische Neubildungen	137
6.6. Lexemneubildungen mit nicht-nativen Elementen	139
6.7. Zusammenfassung.....	143
7. Fazit	147
8. Ausblick.....	151
Literatur	155
Anhang	167